

Seniorenbeirat besucht „sein“ MARO-Projekt in Seefeld

„Haben das Konzept sofort gut gefunden“

von Jutta Baltes, 01.12.2022



Freuen sich über das fertige MARO-Projekt: Die Mitglieder des Seefelder Seniorenbeirats, Vorsitzender Friedrich Hanrieder (rechts) und Elisabeth Sengpiel sowie der Seefelder Gemeinderat Dr. Oswald Gasser.

Ohne sie hätte es das MARO-Projekt in Seefeld nicht gegeben! Waren es doch die Mitglieder des Seefelder Seniorenbeirats, die ein genossenschaftliches Wohnprojekt in ihrer Gemeinde etablieren wollten. Zunächst war angedacht, dass die Gemeinde selbst eine Genossenschaft gründet, auch ein Bauträger war eine zeitlang im Gespräch. Doch beide Vorhaben wurden frühzeitig verworfen. 2016 schließlich stieß der Seniorenbeirat auf die MARO. Vorsitzender Friedrich Hanrieder erinnert sich genau: „Martin Okrslar kam zu einer unserer Sitzungen. Und wir haben das Konzept, das er uns vorstellte, sofort gut gefunden.“

Der Seniorenbeirat setzte sich in der Folge auch dafür ein, dass das Mehrgenerationen-Projekt in der Hedwigstraße auch umgesetzt werden konnte. Viele Gespräche wurden geführt, und auch einige Kritiker mussten überzeugt werden, bis Planungen und Bau schließlich losgehen konnten.

Heute freut sich Friedrich Hanrieder, dass das Seefelder Projekt fertig – und inzwischen auch bezogen ist. „Ich bin noch heute der Meinung, dass ein Genossenschaftsbau für den Wohnungsbau die richtige Antwort ist.“ Schließlich zeige das auch die positive Entwicklung der MARO und das zunehmende Interesse von Gemeinden an der Genossenschaft.

„Es müsste noch mehr solche Bauten geben“, findet er. „Denn das ist die Möglichkeit, wie auch Menschen, die nicht das große Geld haben, in ihrer Gemeinde Wohnraum finden können.“

Die MARO bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung des Seniorenbeirats der Gemeinde Seefeld.



Die Bewohner sind eingezogen und die ersten Gartenmöbel sind auch schon da